



Merkblatt

Brucellose

Die Brucellose ist eine weltweit vorkommende bakterielle Infektionskrankheit, die durch verschiedene *Brucella*-Bakterien ausgelöst wird. Die Krankheit wird auch als Maltafieber oder Morbus Bang bezeichnet. Eine Übertragung erfolgt in erster Linie durch den Verzehr von kontaminierten Lebensmitteln, insbesondere von nicht pasteurisierten Milchprodukten. In den meisten Fällen verursacht die Infektion keine Beschwerden. Nur etwa 10% der Betroffenen entwickeln Symptome wie hohes Fieber, Übelkeit, Müdigkeit und Kopfschmerzen. In der Schweiz ist die Krankheit sehr selten.



ÜBERTRAGUNG
DURCH NUTZTIERE



ÜBERTRAGUNG
DURCH ROHMILCH /
ROHMILCHPRODUKTE



ZEIT VON
ANSTECKUNG BIS
SYMPTOMBEGINN

KRANKHEIT

Ansteckung: *Brucella*-Bakterien werden hauptsächlich durch den Verzehr von kontaminierten Lebensmitteln, wie beispielsweise nicht pasteurisierten Rohmilchprodukten, übertragen. Auch der direkte Kontakt mit infizierten Tieren oder deren Ausscheidungen (Urin, Milch, Geburtsprodukte) kann zu einer Ansteckung führen. Hauptüberträger sind Nutztiere wie Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine. In der Schweiz gelten Nutztiere als brucellosefrei. Eine Ansteckung von Mensch zu Mensch ist sehr selten, kann aber beispielsweise beim Stillen vorkommen.

Beschwerden: Bis zu 90% der infizierten Personen bleiben beschwerdefrei. Bei den übrigen Personen treten grippeähnliche Beschwerden wie Fieber, Übelkeit, Müdigkeit sowie Kopf- und Gelenkschmerzen auf. Typisch sind wiederkehrende Fieberschübe («undulierendes Fieber») mit fieberfreien Intervallen von 2 bis 5 Tagen. In schweren Fällen kann es zu Entzündungen des Knochenmarks, der Gelenke, der Lunge, des Herzens oder der Hirnhaut kommen.

Verlauf: Der Fieberverlauf dauert in der Regel 1 bis 3 Wochen. Etwa 5% der Erkrankten leiden jedoch länger als 1 Jahr unter Beschwerden. Dabei zeigen sich vor allem unspezifische Symptome wie eine allgemeine Leistungsminderung, Schweissausbrüche oder depressive Episoden. Häufig kommt es auch zu Entzündungen der Wirbelsäule oder der Augen.

Behandlung: Die Brucellose wird mit Antibiotika behandelt. Eine korrekte Behandlung ist wichtig, um chronische Verläufe zu verhindern.

VORBEUGUNG

Der beste Schutz besteht darin, den Kontakt mit potenziell infizierten Tieren und tierischen Produkten zu vermeiden. Besonders wichtig ist es, auf Rohmilch und Rohmilchprodukte aus Regionen zu verzichten, in denen Brucellose noch vorkommt.